

## Schorf an Apfel und Birne

An Zier- und Fruchtsorten muss ab dem Knospenaufbruch – besonders nach den ergiebigen Niederschlägen der letzten Woche - mit den ersten Infektionen gerechnet werden. Zur vorbeugenden Pilzbekämpfung geeignet sind z.B. die Präparate Delan WG (0,25 kg/ha/m Kronenhöhe) und Flint (0,05 kg/ha/ m Kronenhöhe).

Kurativ können z.B. die Fungizide Chorus (0,15 kg/ha/m Kronenhöhe), Scala (0,375 l/ha/ m Kronenhöhe) und Syllit (0,625 l/ha/m Kronenhöhe) eingesetzt werden.

## Kräuselkrankheit an Pfirsich, Aprikose und Nektarine

Die Infektionen durch den Pilz erfolgen besonders frühzeitig ab dem Knospenschwellen bei nassem Wetter und Temperaturen ab 8–10°C. Im Frühjahr kommt es zu gelben und später rötlichen Blattverformungen. Fungizidbehandlungen sind z.B. mit Coprantol Duo (1,3 kg/ha/m Kronenhöhe), Delan WG (0,25 kg/ha/m Kronenhöhe) und Syllit (0,625 l/ha/m Kronenhöhe) möglich. Nach 10 bis 14 Tagen sollten Wiederholungsmaßnahmen erfolgen.

## Pflanzenschutz in Weihnachtsbaum- und Schnittgrünkulturen

### Tannentrieblaus (Dreyfusia nordmannianae)

An einigen Standorten im nördlichsten Bundesland kann in *Abies nordmanniana*-Kulturen die starke Eiablage der Schädlinge festgestellt werden. Bekämpfungsmaßnahmen sollten umgehend erfolgen (siehe Pflanzenschutzwarndienst Nr. 3).



Eier der Tannentrieblaus auf *Abies nordmanniana*  
(Foto: Elke Mester, LKSH)

## **Fichtennadelrost** (*Chrysomyxa abietis* und andere Arten)

Auf den Nadeln der jungen Triebe von *Picea pungens* „Glauca“ und *Picea abies* bilden sich im Frühjahr kleine gelbliche Punkte und orange Verfärbungen. Später kann es zu rötlichen Nadelverfärbungen und zum Abfallen der Nadeln kommen.

Vor dem Austrieb werden auf der Ober- und Unterseite der Nadeln die orangefarbenen Fruchtkörper des nicht wirtswechselnden Pilzes sichtbar. Der Erreger infiziert ausgehend von den beschriebenen Stellen den neuen Nadeljahrgang.



Nadelverfärbung nach Rostbefall auf *Picea* (Foto: Elke Mester, LKSH)

### **Abwehrmaßnahmen:**

Die gute Durchlüftung der Gehölzbestände ist wichtig. Feuchte Lagen und dichte Bestände sollten unbedingt gemieden, stark befallene Bäume gerodet werden.

### **Bekämpfung:**

Ab Austriebsbeginn können z.B. Ortiva (0,48 l/ha bis 50 cm, 0,72 l/ha 50 bis 125 cm, 0,96 l/ha über 125 cm Pflanzenhöhe; Art. 51) oder Polyram WG (1,5 kg/ha bis 50 cm, 1,75 kg/ha 50 bis 125 cm, 2,0 kg/ha über 125 cm Pflanzenhöhe; Art. 51) eingesetzt werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Thomas Balster	04120 7068-213	tbalster@lksh.de
Tobias Plagemann	04120 7068-225	tplagemann@lksh.de

#### *Allgemeiner Hinweis:*

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.*